NUMMER 20 | DEZEMBER 2021

20

DAS TÜRKEI BRIEFING

Foto: anttoniart/AdobeStock.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Türkei Briefing möchten wir Sie in regelmäßigen Abständen über den Wirtschaftsstandort Türkei informieren. Gerne stehen wir Ihnen auch als Ansprechpartner zur Verfügung, falls Sie weitergehende Informationen zu bestimmten Themen wünschen. Auf Seite 10 finden Sie unsere Kontaktdaten.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns über Ihr Feedback.

modus factum

2 Die türkische Luftfahrtindustrie

8 Deutsch-türkische Kooperation in der Luftfahrtindustrie

9 Türkische Wirtschaft auf einen Blick

Die türkische Luftfahrt-industrie

Die türkische Wirtschaft wächst seit zwei Jahrzehnten stetig und mit ihr auch die Luftfahrtindustrie. Der Luftverkehr verbindet entlegene Provinzen und Regionen zu einem zusammenhängenden Binnenmarkt und stärkt auf diesem Wege die wirtschaftliche Integration des Landes. Gleichzeitig gliedert sich mit der Zunahme des internationalen Luftverkehrs die türkische Wirtschaft in die Weltwirtschaft, die Gesellschaft in die Weltgesellschaft ein. Der türkische Luftfahrtsektor ist divers aufgestellt und zieht internationale Investoren an, denen es enorme Gewinne und Zugang zu anderen Märkten in Aussicht stellt.

Der Luftfahrtsektor gehört zu den wichtigsten Branchen der türkischen und der Weltwirtschaft. Eine Welt ohne den Transport von Personen und Gütern durch die Erdatmosphäre ohne Verbindung zur Erdoberfläche ist heute nicht mehr denkbar. Der internationale Luftverkehr ist das Rückgrat der globalisierten Weltwirtschaft und lässt unterschiedliche Länder und Staaten zu einer Weltgesellschaft zusammenwachsen. Er forciert und intensiviert die Mobilität von Menschen – regional, national und transkontinental –, reduziert Distanzen und vervielfältigt Verflechtungen zwischen Gesellschaften. Begegnungen zwischen Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen nehmen zu, ein Diversitätsbewusstsein entsteht, das Kreativität, Flexibilität und Effektivität fördert.

Im Jahr 2010 kommt es weltweit zu 47 Millionen Flügen, im Jahr 2020 sind es trotz Corona-Pandemie 22 Millionen Flüge. Der Umsatz der Fluggesellschaften bricht im Jahr 2020 und geht zurück auf 373 Milliarden US-Dollar. 2019 liegt der Umsatz der Fluggesellschaften weltweit bei 838 Milliarden US-Dollar. Sie erwirtschafteten aufgrund der Corona-Pandemie rund 465 Milliarden US-Dollar weniger.

Einschätzungen von Experten zufolge werden der Passagierverkehr und der Umsatz der Fluggesellschaften in wenigen Jahren wieder das Vorkrisenniveau erreichen. Die International Air Transport **Association (IATA)** schätzt für 2021 für den internationalen Flugverkehr einen Umsatz von 472 Milliarden US-Dollar.

Um die Bedeutung der Luftfahrt deutlicher vor Augen zu führen: Bei der Personenbeförderung wird im Jahr 2020 weltweit ein Umsatz in Höhe von 189 Milliarden US-Dollar erzielt. Der – nach Passagierzahl – größte Luftfahrtkonzern ist im Jahr 2020 die Fluggesellschaft **China Southern Air** mit 96,6 Millionen Passagieren. Der größte Flughafen nach abgefertigten Passagieren ist mit 43,8 Millionen der von **Guangzhou**, ebenfalls in China. Der weltweit größte Frachtflughafen im Jahr 2020 ist mit einem Frachtumschlag von 4,61 Millionen Tonnen der von **Memphis International Airport**.

Im Jahr 2020 wurden weltweit rund 2,9 Billionen Personenkilometer* Flüge zurückgelegt. Nach Prognosen sollen es bis zum Jahr 2040 rund 19,2 Billionen Personenkilometer sein.

Hieraus wird deutlich: Die Luftfahrt ist nicht nur ein dynamischer Sektor mit riesigen Gewinnmargen, sondern auch eine Riesenindustrie mit enormen, noch zu realisierenden Wachstumspotenzialen.

Die türkische Luftfahrt

Die türkische Luftfahrt blickt auf eine lange und erfahrene Geschichte zurück. Die erste Bestrebung auf diesem Gebiet beginnt bereits im Jahre 1912 in Sefaköy, einem Vorort von İstanbul. Dort werden zunächst zwei Hangars für Flugzeuge auf einem knappen Gelände eingerichtet. Im Jahr 1925 wird der **Türkische Flugzeugverband** gegründet, womit die institutionellen Grundlagen für die spätere türkische Zivilluftfahrt gelegt wird. **Atatürk**, der Republikgründer, erkennt früh die Bedeutung der Luftfahrt und bekundet:

»Die Zukunft liegt im Himmel«.

Der erste zivile Luftverkehr startet im Jahr 1933 mit einer kleinen Flotte von fünf Flugzeugen unter dem Namen »**Türkische Luftpost**«. Im selben Jahr wird

* Personenkilometer ergeben sich aus der Anzahl der Passagiere und der jeweils zurückgelegten Strecke.

Foto: muratart/shutterstock.com

auch die Fluggesellschaft **Devlet Hava Yolları** (State Airlines) gegründet, deren Name 1955 in **Turkish Airlines** umgeändert wird. 1947 realisiert die türkische Fluggesellschaft Turkish Airlines den ersten Überseeflug von İstanbul nach Athen. Im Jahr 1951 wächst die Flotte der Turkish Airlines beachtlich auf 33 Flugzeuge und die Fluggesellschaft fliegt neue Ziele an: Nikosia auf Zypern, Beirut in Libanon und in die ägyptische Hauptstadt Kairo.

Heute ist Turkish Airlines die Fluggesellschaft, die die meisten – rund 130 – Länder der Welt anfliegt.

Die türkische Zivilluftfahrt hat sich in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten – bezüglich Passagierzahlen – nahezu versechsfacht. Die Personenbeförderung beträgt im Jahr 2003 rund 34 Millionen Passagiere, im Jahr 2019 bereits 209 Millionen. Der Umsatz der Branche steigt von 2,2 Milliarden US-Dollar im Jahr 2003 auf 27,7 Milliarden US-Dollar im Jahr 2020.

Die türkischen Flughäfen bedienten in den ersten 10 Monaten des Jahres 2021 insgesamt 107 Millionen Passagiere, was einem Anstieg von 51,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht, wie Daten der **Generaldirektion der staatlichen Flughafenbehörde (DHMİ)** zeigen. Der Mega-Flughafen İstanbul war mit 29,4 Millionen Passagieren der verkehrsreichste.

Die günstige geographische Lage der Türkei – im Mittelpunkt von Europa, Asien und Afrika – macht das Land zu einem potenziellen Drehkreuz für die Luftfahrt. Die Türkei forciert mit großen Investitionen in die Flughafeninfrastruktur die Entwicklung der Türkei zu einem internationalen Drehkreuz.

Der Luftverkehrsmarkt ist auf Wachstumskurs. Prognosen zufolge wird die weltweite Passagierzahl im globalen Luftverkehrsmarkt im Jahr 2036 um etwa weitere 4 Milliarden auf 7,8 Milliarden Personen anwachsen. Etwa ein Drittel des Passagierwachstums wird sich in den Ländern rund um die Türkei realisieren. Die Daten der letzten Jahre sprechen dafür. Die Türkei wird in den nächsten 20 Jahren der neuntgrößte Luftfahrtmarkt der Welt sein.

Die Türkei ist zugleich in der Wartung und Reparatur von Luftfracht- und Luftförderungsmaschinen international gut aufgestellt.

Foto: Flughafen İstanbul

Zwölf türkische Flughäfen haben im Rahmen des **Airport Carbon Accreditation (ACA)** Programms des **Airports Council International (ACI)** das Level 1 Zertifikat erhalten. Das ACA-Programm bewertet und würdigt Bemühungen von Flughäfen, ihre CO^2-Emissionen zu reduzieren. Die Türkei ist bemüht, die von Flughäfen ausgehenden CO^2-Emissionen weiter einzuschränken.

Die Türkei ist auf...

Platz 3	in der europäischen Passagierrangliste
Platz 11	in der weltweiten Passagierrangliste
Platz 10	in der weltweiten RPK* Rangliste
Platz 10	in der weltweiten RTK** Rangliste
Platz 14	in der weltweiten FTK*** Rangliste
Platz 12	im weltweiten Luftverkehr
Platz 5	im europäischen Luftverkehr

Eckdaten

Eine gesetzliche Regelung aus dem Jahr 2003 hat wesentlich zur Dynamisierung des Sektors beigetragen. Die Zahl der Unternehmen und Gesellschaften in der Luftfahrtbranche hat rapide zugenommen. Damit einhergehend ist auch die Zahl der Beschäftigten in der Luftfahrtbranche gestiegen. Im Jahr 2003 sind 65.000 Personen beschäftigt, 2019 sind es 295.000 Beschäftigte. Der Umsatz wiederum steigt im selben Zeitraum von rund 3 Milliarden TL auf 160 Milliarden TL bzw. von 2,2 Milliarden US-Dollar auf rund 27 Milliarden US-Dollar.

Beschäftigte und Umsätze in der türkischen Luftfahrtbranche 2003-2019

Jahre	Beschäftigte	Umsatz (in Mrd. ₺)	Umsatz (in Mrd. $)
2003	65.000	3,06	2,2
2015	191.716	68,12	23,36
2016	191.709	70,24	70,24
2017	196.041	91,63	24,31
2018	209.049	143,32	27,20
2019	295.547	160,71	27,06

Quelle: DCGA

* Umsatz Personenkilometer
** Revenue-Tonnen-Kilometer
***Fracht-Tonnen-Kilometer

Flugzeugbestand von Fluggesellschaften in der Türkei

Fluggesellschaft	2019	2020
THY A.O.	324	341
Pegasus Hava Taşımacılık A.Ş.	84	93
Güneş Ekspres Havacılık A.Ş.	53	58
Onur Air Taşımacılık A.Ş.	27	23
Atlasjet Havacılık A.Ş.	16	0
Turistik Hava Taşımacılık A.Ş.	14	13
Hürkuş Hava Yolu Taşımacılık ve Ticaret A.Ş	9	8
Tailwind Havayolları A.Ş.	5	5
MNG Hava Yolları ve Taşımacılık A.Ş.	6	5
ACT Hava Yolları A.Ş.	5	5
ULS Havayolları Kargo Taşımacılık A.Ş.	3	3
Gesamt	**546**	**554**

Quelle: Türkische Zivilluftfahrtbehörde

Flughafen İstanbul

Von der Größe der türkischen Luftfahrtindustrie zeugen – neben der Rüstungsindustrie – der Flughafen von İstanbul und Turkish Airlines.

In der Türkei gibt es insgesamt 58 Flughäfen, davon sind sieben zentrale Flughäfen mit internationalen Flügen. Die gesamte Sitzkapazität beträgt 105.336, die Frachtkapazität 2,45 Millionen Tonnen. **Insgesamt sind im Sektor 295.054 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Erwirtschaftet wird ein Umsatz in Höhe von 27,07 Milliarden US-Dollar.**

Der Flughafen von İstanbul hat eine jährliche Passagierkapazität von 200 Millionen Menschen. Eine Abstell- bzw. Parkkapazität für 500 Flugzeuge, täglich fliegen 2.000 Flugzeuge an und ab in Richtung 350 Flughäfen im In- und Ausland. Im İstanbuler Flughafen befinden sich sechs Lande- bzw. Abflugbahnen.

Der Flughafen İstanbul ist mit Investitionen in Höhe von 10,25 Milliarden Euro das teuerste Infrastrukturprojekt seit der Gründung der Republik Türkei. Berechnungen zufolge wurden durch den Bau und die Inbetriebnahme des Flughafens Zehntausende Arbeitsplätze geschaffen. Indirekt werden die neuen Arbeitsplätze auf 100.000 geschätzt.

Im Dezember 2020 wurde der Flughafen İstanbul von der Luftverkehrs-Ratingagentur **Skytrax** als Fünf-Sterne-Flughafen zertifiziert und ist damit einer von nur acht großen Fünf-Sterne-Hub-Flughäfen weltweit. Auch erhielt der Flughafen außerdem eine 5-Sterne-COVID-19-Sicherheitsbewertung.

Bei den **17. ACI Europe Awards** in 2021 wurde der Flughafen İstanbul zum besten Flughafen Europas gekürt. Die Auszeichnung erhält der İstanbuler Flughafen insbesondere für seine Bemühungen und Maßnahmen zum Schutze der Passagiere und zur Eindämmung der Corona-Pandemie seit deren Ausbruch im Frühjahr 2020.

Turkish Airlines

Turkish Airlines ist ein »Flaggschiff« nicht nur des türkischen Luftfahrtsektors, sondern auch der türkischen Wirtschaft. Die Fluggesellschaft hat die ersten neuen Monate des Jahres 2021 mit einem Gewinn von 735 Millionen US-Dollar abgeschlossen. So hat die Turkish Airlines 85 Prozent des Gewinns von 2019 erreicht.

Sie besitzt die jüngsten und modernsten Flotten in Europa, die zahlreiche hochtechnologische, treibstoffeffiziente und

umweltfreundliche Flugzeuge enthält. Die Flotte von Turkish Airlines enthält 341 Passagierflugzeuge im Jahr 2020.

Die Luftverteidigungsindustrie

Die türkische Rüstungsindustrie befindet sich in den letzten Jahren im Höhenflug. Kampfdrohnen entwickeln sich zum Exportschlager der boomenden türkischen Rüstungsindustrie. Im Jahr 2020 standen bereits sieben türkische Unternehmen auf der Top-100-Liste der Branchenzeitung **Defence News**. 2002 gab es lediglich 56 Rüstungsunternehmen in der Türkei, 2020 sind es bereits 1.500 Unternehmen. Verbandsmitglieder der Vereinigung türkischer Exporteure haben in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 in 169 Länder Rüstungsprodukte exportiert. Hauptabnehmer sind die USA, gefolgt von Aserbaidschan, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Deutschland und Bangladesch. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 waren es 138 Länder.

»Wir werden unsere Flotte bis 2023 auf 500 Flugzeuge und den Umsatz auf 30 Milliarden Dollar erhöhen.«

İlker AYCI, Vorsitzender Turkish Airlines

In den Branchen Verteidigung und Luftfahrt werden in den kommenden neun Jahren die größten Exportfortschritte, ein Zuwachs von 400 Prozent, erwartet. 2018 unterzeichneten die Türkei und Pakistan einen Vertrag über 30 Kampfhubschrauber, die in türkisch-italienischer Kooperation hergestellt werden.

Die Exporte der türkischen Verteidigungs-, Luft- und Raumfahrtindustrie belaufen sich in den elf Monaten des Jahres 2021 auf 2,79 Milliarden US-Dollar. In den Jahren 2018 lag der Exportwert bei 2,03, 2019 bei 2,74 und in 2020 bei 2,28 Milliarden US-Dollar.

Die türkische Firma **CTECH** hat ihr erstes Satellitenprodukt an den französisch-italienischen Raumfahrtkonzern **Thales Alenia Space** exportiert. CTECH ist eine Tochtergesellschaft der **Turkish Aerospace** und leitet **Türksat 6A-Satellitenprogramm**.

Die Türkei schickte am frühen Morgen des 19. Dezembers 2021 den Satellit **Türksat 5B** von der Cape Canaveral Base in Florida, USA in die Umlaufbahn. Damit steigt die Anzahl der aktiven Satelliten der Türkei auf 8. Die Türkei gehört zu den 30 Ländern, die Satelliten im Weltraum haben.

Foto: Maksim Denisenko / AdobeStock

Deutsch-türkische Kooperation in der Luftfahrtindustrie

Deutschland und die Türkei sind nicht nur enge Handelspartner. Das Land an der Schnittstelle von drei Kontinenten ist ein attraktives Sprungbrett für deutsche Unternehmen in aufstrebende Märkte in der Nahostregion, Nordafrika, Kaukasus und Zentralasien. Türkische Unternehmen sind gefragte Kooperationspartner für deutsche Unternehmen – auch in der Luftfahrt. Die Kooperationspotenziale sind bei weitem nicht ausgeschöpft.

Für viele deutsche Unternehmen ist die Türkei ein attraktiver Standort. Eines davon ist die **Deutsche Post DHL Group**. Das weltweit führende Post- und Logistikunternehmen beschäftigt 510.000 Mitarbeiter in über 220 Ländern und Regionen um den Globus. Im Jahr 2020 erzielt es einen Umsatz von 66,8 Milliarden Euro.

DHL Express, gegründet 1981 in der Türkei, ist der Begründer der Express-Luftfrachtbranche des Landes. Die **Deutsche Post DHL** Group ist seit 40 Jahren in der Türkei im Geschäft, betreibt 10 Distributionszentren und beschäftigt über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Januar des Jahres 2021 kündigte die Unternehmensführung Neuinvestitionen in Höhe von 135 Millionen Euro für ein Betriebszentrum am Flughafen İstanbul an.

DHL Express konnte seine führende Position seit seiner Gründung beibehalten und setzt seine Innovationstätigkeit mit stets neuen Produkten und Dienstleistungen in der Branche fort. Das Geheimnis seines Erfolgs liegt in dessen Zuverlässigkeit, Innovationsfreudigkeit, vorausschauenden Fähigkeiten und Flexibilität. In der Türkei besitzt das Unternehmen über 50 Prozent des Marktanteils. Für **DHL Express** arbeiten 1.000 zertifizierte internationale Spezialisten, 400 Fahrzeuge sind im Einsatz und landesweit gibt es 40 Niederlassungen. **DHL Express Turkey** kann bis zu 65 Prozent der türkischen Bevölkerung bedienen.

Ein weiteres Unternehmen ist **SunExpress**. Die Fluggesellschaft ist ein Joint Venture der **Lufthansa** und **Turkish Airlines** mit Hauptsitz in Antalya. Gegenwärtig hat SunExpress ein Fluggastaufkommen von ca. jährlich 10 Millionen Passagiere und beschäftigt rund 4.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. SunExpress verfügt über eine der modernsten Flotten in Europa - mit 58 Flugzeugen - und eine Gesamtkapazität von 10.962 Sitzplätzen. Zwischen 2016 – 2019 gehört die SunExpress zu den beliebtesten Ferienfluggesellschaften.

Die Frankfurter Betreibergesellschaft **Fraport** betreibt seit 2009 den Flughafen Antalya. Das **Antalya Airport** ist mit über 35 Millionen Passagieren pro Jahr der zweitmeistbesuchte Flughafen der Türkei.

Das deutsche Unternehmen gehört zu den international führenden Unternehmen im Airport-Business. Die Fraport AG ist an 31 Flughäfen auf vier Kontinenten aktiv, erwirtschaftet 3,7 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2019, befördert 182 Millionen Passagiere weltweit, beschäftigt 22.514 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf vier Kontinenten.

Türkische Wirtschaft auf einen Blick

Industrieproduktionsindex (ggü. Vorjahresmon., in %)	BIP-Wachstum (ggü. Vorjahresquartal, in %)	Arbeitslosigkeit (ggü. Vormonat, in %)	Einwohnerzahl (in der Türkei, 2020)
10/21 **8,5**	Q3/21 **7,4**	10/21 **11,2**	**83.614.362**

Quelle: Türkisches Statistikamt TurkStat

Das Bruttosozialprodukt wächst

Das Bruttosozialprodukt ist auch im dritten Quartal (Q3) gegenüber dem Vorjahresquartal um 7,4 Prozent gewachsen. Im Q2 realisierte sich das BIP Wachstum sogar um 22 Prozent. Dies ist nun das fünfte Quartal hintereinander mit einem positiven Wachstum. Zuletzt schrumpfte das türkische BIP im Q2/2020, während der Hochphase der Corona-Pandemie. Seitdem wächst das türkische Sozialprodukt stetig. Das Durchschnittswachstum der letzten fünf Quartale beträgt 9,86 Prozent.

Arbeitslosigkeit weiter rückläufig

Im Oktober 2021 beträgt die saisonbereinigte Arbeitslosigkeit in der Türkei 11,2 Prozent. Das sind 0,2 Prozentpunkte weniger als im Vormonat. Die Jugendarbeitslosenquote sinkt ebenfalls im Vergleich zum Vormonat um 0,8 Punkte auf 20,1 Prozent. Somit sind 3,72 Millionen Menschen ohne Beschäftigung. Die Zahl aller Beschäftigten ist um 180 Tausend auf 29,58 Millionen, die Erwerbsquote um 0,2 Prozent auf 46,2 Prozent gestiegen.

Bewegung in der İstanbuler Börse

In der zweiten Dezemberwoche haben die amerikanischen Unternehmen das größte Portfolio in der **BIST100 – Borsa İstanbul**, die mit über 2.000 Punkten Rekordwerte verzeichnet und deren Handelsvolumen 60 Milliarden Lira übersteigt.

Nach Angaben der **Zentralen Registrierungsstelle** beträgt im November 2021 das Portfolio der US-Amerikaner an der Börse 101,8 Milliarden TL, gefolgt von den Katarern auf Platz zwei mit 57,8 Milliarden TL. Die Einkäufe ausländischer Investoren an der **BIST100** beträgt im November 26,22 Milliarden, Verkäufe dagegen 25,31 Milliarden US-Dollar. Der höchste Nettokauf aus dem Ausland geht an die **Tüpraş-Aktien** mit 114,8 Millionen US-Dollar, gefolgt von **Şişecam** mit 109,9 Millionen US-Dollar und **Turkish Airlines** mit 103,7 Millionen US-Dollar. Ausländische Investoren kauften Aktien in Wert von 61,3 Millionen US-Dollar bei **İşbank** und 46,9 Millionen US-Dollar bei **Petkim**.

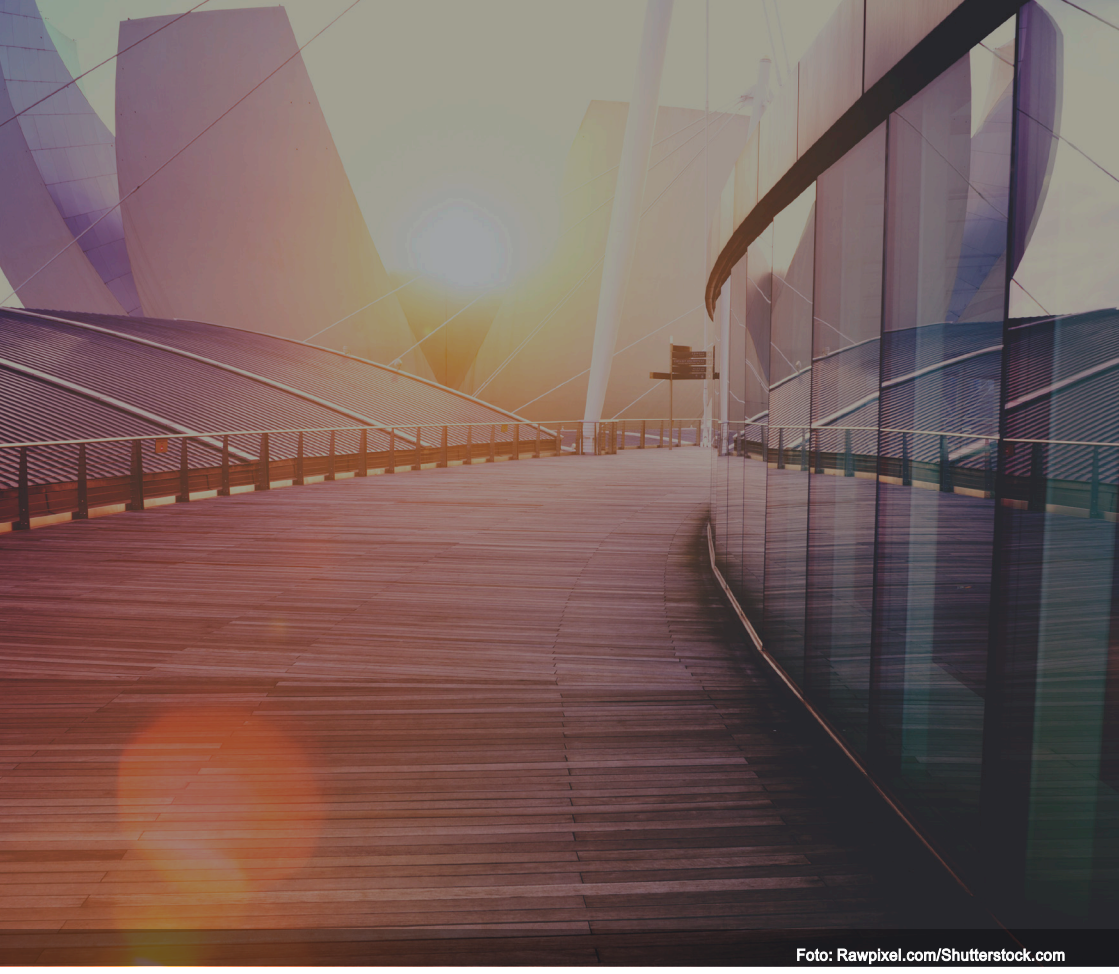
Foto: Rawpixel.com/Shutterstock.com

DAS TÜRKEI BRIEFING

Herausgeber
modus factum GmbH
Ferdinandstr. 29-33
20097 Hamburg

Tel.: +49 40 333 988 78
E-Mail: info@modusfactum.com
www.modusfactum.de

V.i.S.d.P.
Sacit Dizman
Gülşah Tezol